

Bei uns sind Sie richtig, wenn ...

- Sie eine abgeschlossene (in Deutschland noch nicht anerkannte) Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege haben,
- Sie über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen (Empfehlung mindestens B2 GER)
- Sie ein Anerkennungsverfahren durchlaufen haben, bei dem wesentliche Unterschiede bezüglich Ihrer im Ausland erworbenen pflegerischen Ausbildung festgestellt wurden,
- Sie einen Internetzugang, eine E-Mail-Adresse und ca. 2–3 h Lernzeit pro Woche zur Verbesserung Ihrer Deutschkenntnisse haben.

Die Aufnahme und Beratung zu einem Anpassungslehrgang findet fortlaufend, im Rahmen eines Auswahlverfahrens im gesamten Jahr statt. Die Dauer des Anpassungslehrgangs wird durch die Bezirksregierung je nach Herkunftsland sowie der dort absolvierten Ausbildung individuell festgelegt.

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Bescheid des Landesprüfungsamts) per Post oder E-Mail für eine Teilnahme an der Anpassungsqualifizierung.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Teilprojekträger:



Das Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein (SGN) ist ein Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsbetrieb im Gesundheitswesen. Träger des Schulzentrums sind die Städtischen Kliniken Mönchengladbach GmbH und die Johanniter GmbH, Evangelische Krankenhaus BETHESDA Mönchengladbach.

Die SGN bietet Anpassungsqualifizierungen für zugewanderte Pflegekräfte mit 360 Stunden an. Sie umfassen theoretische und praktische Module, die in enger Abstimmung mit dem Landesprüfungsamt entstanden sind. Erfahrene Lehrkräfte, innovative Unterrichtskonzepte und eine individuelle Förderung der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt des Konzepts. Um die praktische Qualifizierung auf höchstem Niveau abzusichern, kooperiert unser Schulzentrum mit zahlreichen regionalen Gesundheitseinrichtungen.

Kontakt und Beratung:

Schulzentrum für Gesundheitsberufe am Niederrhein GmbH
Hubertusstraße 100, 41239 Mönchengladbach

Sabine Mansmann (Projektleitung)
Margit Abts-Kehls (Projektmitarbeiterin und Kursleitung)
Laura Schneck (Projektassistentin)
Tel.: +49 (0)2166/394-2969
E-Mail: laura.schneck@sgn-mg.de, Web: www.sgn-mg.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.iq-netzwerk-nrw.de

Fotos: © Netzwerk IQ/ANNEGRET HULTSCH Fotografie



Anpassungsqualifizierung für zugewanderte Pflegekräfte

Modularisierte Qualifizierung zur
Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
im Gesundheits- und Pflegebereich

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.

In Kooperation mit:



Anpassungsqualifizierung

Unser Schulzentrum bietet Ihnen unter den genannten Voraussetzungen die Möglichkeit, im Rahmen einer Anpassungsqualifizierung die vom Landesprüfungsamt der Bezirksregierung festgestellten wesentlichen Unterschiede auszugleichen und so die Berufsanerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. als Gesundheits- und Krankenpfleger in Deutschland zu erlangen.

Parallel zur Praxis mit theoretischer Unterweisung findet ein integratives Fach- und Sprachlernen statt, das Ihre sprachlichen Kompetenzen für den Pflegealltag ausbauen und verbessern soll.

Theorie- und Praxismodule

Jedem Theoriemodul folgen angepasste Praxisphase, in denen die behandelten theoretischen Themen umgesetzt, praktisch geübt und vertieft werden sollen.

Eine individuelle Förderung und persönliche Schwerpunktsetzung steht im Mittelpunkt der Qualifizierung. Vertiefungspraktika und abgestimmte Lernaufgaben sollen eine sinnvolle Verknüpfung von Theorie- und Praxisinhalten ermöglichen.

Abschlussgespräch

Da alle Module in sich abgeschlossen sind, findet am Ende eine „Modulüberprüfung“ statt. Praktische Einsätze werden mit einem Fachgespräch beendet, in dem z. B. eine konkrete berufliche Situation besprochen und analysiert wird.

Zusammen dienen diese Gespräche der Feststellung, ob die zur Ausübung des Berufes erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten vorliegen.

Daten und Fakten

Die **Anpassungsqualifizierung** orientiert sich an den behördlich festgestellten, wesentlichen Unterschieden und Voraussetzungen der einzelnen Teilnehmenden. Wir bieten die Möglichkeit zur Absolvierung des theoretischen Teils einer Anpassungsqualifizierung an. Angebote, die auf eine Kenntnisprüfung vorbereiten, finden aktuell nicht statt.

Termine:

laufend im Jahr

Kursgröße:

max. 20 Teilnehmende

Dauer:

Grundsätzlich ist die Dauer des Kurses individuell verschieden und hängt vom Bescheid des Landesprüfungsamtes der Bezirksregierung ab.

Theoretischer Unterricht:

Montag bis Freitag 8.30–15.30 Uhr

Während der praktischen Einsätze:

Sie arbeiten in den im Bescheid festgelegten Fachbereichen – in der Regel im Schichtdienst. Die Suche nach geeigneten Praxisorten liegt in Ihrer eigenen Verantwortung und sollte in Wohnortnähe erfolgen. Grundsätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, die praktischen Einsatzmöglichkeiten unserer Kooperationspartner zu nutzen.

Kosten:

Die Kosten für diese Anpassungsqualifizierung werden bei Zugangseignung durch das Förderprogramm IQ übernommen. Darin enthalten sind der Unterricht sowie das Kursmaterial. Nach Prüfung der Voraussetzungen können ggf. Fahrtkosten gewährt werden.

Lernmodule/IFSL

Folgende Lernmodule werden in 360 Stunden unterrichtet:

Modul 1	Einführung in die berufliche Pflege in Deutschland
Modul 2	Pflegeorganisation und Qualitätsmanagement
Modul 3	Gesprächsführung und interkulturelle Pflege
Modul 4	Menschen in besonderen Lebenssituationen betreuen
Modul 5	Pflegekonzepte/ Pflegetechniken
Modul 6	Hygienemanagement/ Pharmakologie

Integriertes Fach- und Sprachlernen

In jedem Modul findet parallel berufsbezogenes Kommunikationstraining statt. Wir möchten Sie dabei unterstützen,

- Ihren berufsbezogenen Wortschatz zu erweitern,
- Ihre Schreibkompetenz für den Pflegealltag auszubauen,
- Ihre Kommunikation mit Patienten, Kollegen, Vorgesetzten, Angehörigen, Ärzten, Therapeuten und Vertretern anderer Berufsgruppen zu verbessern und
- Ihre Grammatikkenntnisse zu festigen.

